

## Kultur

### Kultur ist die Basis unserer Gesellschaft

Kultur wird oft mit den klassischen Themenfeldern Musik, Tanz, Theater, Kunst sowie mit Museen, Bibliotheken und Archiven identifiziert. Diese Begegnungsstätten sind als Vermittlungsorte unverzichtbar für unsere Gesellschaft.

Kultur ist jedoch viel mehr. Kultur ist Basis jeden Zusammenlebens und damit Grundlage für jede Gesellschaft. Kultur fördern bedeutet individuelles Geschichtsbewusstsein aufbauen, Toleranz fördern, Demokratie bilden und gesellschaftliches Miteinander stärken. Kultur ist damit von höchster gesellschaftlicher Relevanz und gehört somit zum wichtigsten Auftrag der Politik.

Darum möchten wir die Kultur in unserer Stadt weiterhin stärken, Kulturschaffende unterstützen und Menschen auffordern, sich einzubringen. Dabei steht der Dialog im Zentrum, um gesellschaftliche und kulturelle Akteure zu vernetzen, um Perspektiven zu wechseln, um Denkanstöße aufzunehmen und um gemeinsam neue Ideen umzusetzen.

### Begegnungsräume schaffen

Wir streben daher an, öffentlich zugängliche Begegnungsräume in Schleswig zu schaffen und verschiedene Foren zu etablieren. Wichtig ist uns, dass es in Schleswig weiterhin Räume für freie und Subkultur gibt, wie sie das Freie Kultur- und Kommunikationszentrum initiiert hatte. Künstlerateliers, Probenräume usw. sollen auch in Zukunft in Schleswig vorhanden sein.

### Der Kultur eine Stimme geben

2016 wurde die Schleswiger Kulturkonferenz gegründet. Dieses Forum erkennen wir als wichtiges Instrument an, um den Kulturschaffenden der Stadt eine Stimme zu geben. Auch zukünftig wollen wir die Kulturkonferenz unterstützen.

### Kulturförderung sichern

2016 wurden die Richtlinien zur Förderung von Kulturprojekten in Schleswig auf unser Betreiben hin überarbeitet, um die Beantragung von Fördermitteln für Kulturschaffende zu vereinfachen. Der Gesamtetat ist jedoch auf 13.500 € pro Jahr gedeckelt.

Wir setzen uns dafür ein, dass die freie Kultur und Kulturveranstaltungen stärker gefördert werden, da Projekte freier Kulturschaffender, Veranstaltungen oder Stadtfeste Menschen zusammenbringen, Vielfalt und Offenheit fördern und die

36 regionale Identität stärken. Ziel soll es sein, künstlerischen Gruppen und  
37 Personen unbürokratisch Mittel und Räume zur Verfügung stellen zu können.

## 38 Dom als kulturhistorischer Leuchtturm stärken

39 Wir begrüßen die städtische Beteiligung in Höhe von 450.000 € an der Sanierung  
40 des Domturms. Wir erkennen damit die besondere Bedeutung des Doms für Gegenwart,  
41 Vergangenheit und Zukunft der Stadt an.

## 42 Ein Theater für Schleswig

43 Eine der größten Herausforderungen im Kulturbereich der Stadt Schleswig ist die  
44 Realisierung einer neuen Spielstätte für das Landestheater Schleswig-Holstein.  
45 Wir sind davon überzeugt, dass das Theater ein sehr wichtiger Standortfaktor für  
46 die Kulturstadt Schleswig ist. Wir unterstützen daher den multifunktionalen  
47 Neubau „Auf der Freiheit“. Bei der Umsetzung fordern wir die Einbindung der  
48 zuständigen städtischen Gremien und ein transparentes Verfahren, das  
49 Theaterfachleute, Architekten und die Öffentlichkeit miteinbezieht. Die  
50 Bürgerinnen und Bürger sollen in den Prozess des Neubaus beteiligt werden. Wir  
51 begrüßen und unterstützen daher die Durchführung eines Architektenwettbewerbs  
52 für den Bau des neuen Bühnengebäudes, der auf unseren Antrag hin beschlossen  
53 wurde. Gleichwohl fordern wir, die Obergrenze von 5 Mio. € an städtischen  
54 Haushaltsmitteln für den Neubau nicht zu überschreiten.

## 55 Stadtmuseum – Heimat der Stadtgeschichte

56 Das Stadtmuseum wird seit 2016 unter neuer Leitung mit neuem Konzept neu  
57 geordnet. Wir GRÜNE haben uns dafür stark gemacht, dass das Stadtmuseum in  
58 Schleswig unter einer wissenschaftlichen Leitung und damit als echte  
59 Kulturinstitution erhalten bleibt. Wir setzen uns auch weiterhin dafür ein, dass  
60 das Museum mit seinen Dependancen Ort der wissenschaftlichen Aufarbeitung der  
61 Stadtgeschichte, Kunst, Kultur und Fotografie bleibt.

62

63

## 64 Schleswig - Ort von Kultur und Geschichte Schleswig-Holstein

65 Unsere Stadt ist ein Ort vieler historisch bedeutender Ereignisse. Wir  
66 unterstützen daher die Bestrebungen des Landes ein Haus der schleswig-  
67 holsteinischen Geschichte in Schleswig einzurichten.

## 68 Tourismus

### 69 Nachhaltigen Tourismus stärken – Entschleunigung an der 70 Schlei

71 Schleswig hat Kultur, Geschichte und Natur im Überfluss. Schleswigs  
72 Alleinstellungsmerkmale gilt es zu erkennen und zu erhalten. Der Tourismus ist  
73 ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Stadt, der in diesem Sinne weiter

74 ausgebaut werden soll. Wir treten dabei für eine nachhaltige Ausrichtung dieses  
75 Wirtschaftszweiges ein, die die Ressourcen und die Umwelt schont.

76 Wir unterstützen ausdrücklich die konzeptionelle Ausrichtung der Ostseefjord  
77 Schlei GmbH (OSF), die auf Erholung, Entschleunigung und einen nachhaltigen  
78 Tourismus in Schleswig setzt. Gerne möchten wir uns zukünftig im Aufsichtsrat  
79 der OSF engagieren. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass die Wikingerstadt  
80 Schleswig im Tourismusmarketing noch stärker überregional wahrgenommen wird.  
81 Hierzu sind insbesondere im Rahmen des OFS Kooperationen mit dem Amt Haddeby  
82 förderlich.

83 Wir GRÜNE sind offen für Weiterentwicklungen, um den Tourismusstandort auch für  
84 zukünftige Trends und Entwicklungen zu wappnen.

## 85 Mit der Schlei den Tourismus ins Binnenland holen

86 Eine herausragende Rolle für den Tourismus in Schleswig und der Region spielt  
87 die Schlei. Der Binnenarm der Ostsee ist Segelrevier und Naturoase zugleich.  
88 Zusammen mit den Kulturstätten in Schleswig und Haithabu an der Spitze der  
89 Schlei stellt die Region ein ideales Naherholungsgebiet dar. Wir treten dafür  
90 ein, die Grundlagen hierfür weiter zu entwickeln. Wir engagieren uns darüber  
91 hinaus für eine stärkere Vernetzung der Akteure mit dem Naturpark Schlei.

## 92 Touristische Infrastruktur ausbauen

93 Hinsichtlich eines Angebotes für Besucher setzen wir uns für einen Ausbau des  
94 öffentlichen Nahverkehrs ein, um die Hauptachsen der Stadt zu erschließen  
95 (Bahnhof, Stadtmuseum, Schloss Gottorf, Schlei, Lollfuß, ZOB, Innenstadt, Hafen,  
96 Dom, Altstadt, Freiheit, A.P. Møller Schule, Theater/Heimat). Insbesondere  
97 streben wir die Erschließung der Stadt über die Schlei sowie regelmäßige  
98 Verbindungen nach Haddeby als ein wichtiges touristisches Angebot verstärkt an.

99 Schleswig hat für Touristen und Bürgerinnen und Bürger viel zu bieten. Immer  
100 öfter sind in der Saison alle Übernachtungsmöglichkeiten ausgebucht. Wir setzen  
101 uns dafür ein, Anreize für mehr und vielfältigere Angebote zu schaffen.

102 Wir setzen uns dafür ein, dass Schleswig als touristische Attraktion auch mit  
103 der Freigabe der Nutzung von Ferienwohnungen im gesamten Stadtgebiet  
104 ausgezeichnet.

## 105 **Wirtschaft**

### 106 Alternative Wirtschaftsmodelle fördern

107 Wir GRÜNE sind überzeugt davon, dass ein gutes Leben, eine stabile Gesellschaft  
108 und eine funktionierende Wirtschaft von mehr abhängt als nur von Wachstum und  
109 einer möglichst hohen Rendite. Weitere Faktoren wie Umweltaspekte,  
110 Nachhaltigkeit, soziale Aspekte, Gerechtigkeit, Auswirkungen auf Menschen und  
111 Umfeld usw. müssen unserer Meinung nach ebenfalls beachtet werden. Wir setzen  
112 daher auf Wirtschaftsformen, die das Wohlbefinden der Menschen in den  
113 Vordergrund stellen. Daher engagieren wir uns für alternative Betriebskonzepte

114 und innovative Wirtschaftsmodelle, die alle Faktoren für eine funktionierende  
115 Gesellschaft berücksichtigen.

116 Wir begrüßen alternative Finanzierungskonzepte durch Bürgergenossenschaften,  
117 Stiftungen oder andere Rechtsformen, die eine breite Beteiligung der Bürgerinnen  
118 und Bürger ermöglichen.

## 119 Regionale Wirtschaftsförderung als Schlüssel zum Erfolg

120 Die regionale Wirtschaftsförderung ist aus unserer Sicht der wesentliche  
121 Baustein für eine erfolgreiche regionale Wirtschaft. Die Kontaktpflege in die  
122 regionalen und überregionalen Unternehmen trägt dazu bei, frühzeitig Bedarfe zu  
123 erkennen und durch entsprechende Maßnahmen den Unternehmen ein attraktives  
124 Umfeld zu bieten. Hierbei sind alle Akteure gleichermaßen einzubinden.

## 125 Leerstände für Unternehmensgründungen nutzen

126 Wir setzen uns dafür ein, städtische Leerstände stärker für  
127 Unternehmensgründungen zu nutzen. Damit möchten wir innovative Jungunternehmen  
128 aller Bereiche (Dienstleistungen, Handwerk, Technologie etc.) mit dem  
129 Schwerpunkt Umwelttechnologien, Grünes Wachstum, Energie- und  
130 Ressourceneffizienz usw. die Möglichkeit bieten, sich in Schleswig anzusiedeln.  
131 Insbesondere streben wir an, auch in Kooperationen mit dem Umland und den  
132 Schleswiger Stadtwerken, ein Greentech Center nach dänischem Vorbild in  
133 Schleswig einzurichten.

134 Weiterhin möchten wir Ansiedlungsflächen für Unternehmen aus dem Bereich der  
135 Lebensmittelveredelung zur Verfügung stellen.

## 136 Anreize für junge Menschen schaffen, in der Region zu 137 bleiben

138 Wir GRÜNE fordern weiterhin ein gemeinschaftliches Engagement aller Akteure in  
139 der Wirtschaft in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, um lokale  
140 Ausbildungsberufe zu stärken. Wir setzen uns für eine regionale  
141 Berufsbildungsmesse ein, die einen Schwerpunkt auf Ausbildungsberufe legt. Die  
142 Berufsinformationstage des Berufs- und Bildungszentrum in Schleswig sind für  
143 diese Idee eine gute Grundlage.

## 144 Die Zukunft ist digital

145 Ohne digitale Anwendungen ist unser modernes Leben undenkbar. Die  
146 Digitalisierung bietet auch für Schleswig eine große Chance. Ohne schnelles  
147 Internet sind Unternehmen heutzutage nicht mehr wettbewerbsfähig. Zudem ist ein  
148 gut ausgebauter Internetanschluss heutzutage eine wesentliche Voraussetzung für  
149 die Wahl des Lebens- und Berufsmittelpunktes. Die Entwicklungspotenziale, die  
150 sich aus der Digitalisierung ergeben, wollen wir nutzen.

151 Wir begrüßen die Bemühungen der Schleswiger Stadtwerke zum Ausbau des  
152 Glasfasernetzes und setzen uns dafür ein, den Ausbau weiter voranzutreiben.

153 Der Aufbau und Ausbau eines öffentlich zugänglichen kostenfreien W-Lans in  
154 Schleswig kann durch die Zusammenarbeit der Stadt mit den Schleswiger  
155 Stadtwerken und deren bestehenden Bemühungen im Breitbandausbau forciert werden.

156 Wir GRÜNE setzen uns für eine regelmäßig stattfindende digitale Woche nach dem  
157 Vorbild der Landeshauptstadt Kiel in Schleswig ein.

## 158 Städtefreundschaften – Wirtschaftsbeziehungen fördern

159 Wir möchten internationale Zusammenarbeit generell stärken. Daher engagieren wir  
160 uns für die weitere nachhaltige Pflege der bestehenden Städtefreundschaften.  
161 Nicht nur in kultureller, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht können  
162 dadurch internationale Netzwerke ausgebaut werden.

163 Afrika und Asien entwickeln sich zu den neuen Boom-Regionen des 21.  
164 Jahrhunderts. Wir schlagen vor, auch in diese Richtung Städtefreundschaften zu  
165 ermöglichen.

## 166 Dänemark – Der direkte Nachbar

167 Neben den internationalen Kontakten möchten wir auch weiterhin die bestehenden  
168 Kontakte nach Dänemark pflegen und intensivieren. Die direkte Nachbarschaft zu  
169 Dänemark bietet große Potenziale.

170 Wir setzen uns dafür ein, Dänisch als Zweitsprache in den weiterführenden  
171 Schulen zu fördern, um auch langfristig, das Verständnis für den dänischen  
172 Nachbarn und die Grenzregion zu entwickeln und zu stärken.

173 Insbesondere der Tourismus, die Kulturwirtschaft und der Einzelhandel könnte  
174 mehr von dänischen Tagesgästen und Übernachtungsgästen profitieren, wenn hier  
175 nicht nur die Sprache gesprochen, sondern auch die Dancort eingeführt,  
176 mindestens aber auch vermehrt mit Kreditkarte bezahlt werden könnte. Hier ist  
177 die Wirtschaft gefragt nachzusteuern. Mit einer gezielten Marketing-Strategie  
178 sollen darüber hinaus dänische Unternehmen angesprochen und Investitionen in  
179 Schleswig gefördert werden.

## 180 Schleswiger Kulturkolleg – Stärkung internationaler 181 Beziehungen

182 Um die Position und das Selbstverständnis als Kulturstadt zu stärken, streben  
183 wir an, ein Kolleg nach Vorbild der Akademie Sankelmark oder des Nordkollegs zu  
184 etablieren, das über die regionalen Grenzen hinaus strahlt und insbesondere auch  
185 eine Zusammenarbeit mit dänischen Akteuren stärkt.

186 Zur Finanzierung sind neben finanziellen Beiträgen der öffentlichen Hand, auch  
187 genossenschaftliche oder auf Stiftungen basierende Modelle denkbar, in denen  
188 sich die Bürgerinnen und Bürger direkt einbringen können.